

Hemerl

Text: Avrom Reysen (1875 - 1953)
Musik: Avrom Moische Bernstein (1866 - 1932)
Arr.: Martin Lugenbiehl

Chor

Gm Gm Gm Gm Gm

Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap!

Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap!

7 **accel.**

Gm

Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap!

Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap!

1. Ach,
2. O
3. O
4. O

9

Gm D Gm Gm Gm Gm Gm

Klap! Klap! Klap!

1. Schlog gi - cher a tschwok, noch a
2. Ess schlogt schon der sey - ger bald
3. Schlog schar - ker di tschwe - kes, schlog
4. Nischt glitsch fun mayn hant sich a -

1. Ach, he-me - rl, he-me - rl, Klap! Klap! Klap!
2. O, he mer - rl, he-me - rl,
3. O he mer - rl, he-me - rl,
4. O he mer - rl, he-me - rl,

1. Schlog gi - cher a tschwok, noch a tschwok, in
2. Es schlogt schoin der sey - ger bald tswelf, di
3. Schlog schar - ker di tschwe - kes, schlog gijech: 3. bis
4. Nischtglitsch fun mayn hant sich a - roiss: 4. Mayn

he-me - rl, he-me - rl, klap!
he-me - rl, he-me - rl.
he-me - rl, he-me - rl.
he-me - rl, he-me - rl.

Klap! Klap! Klap!

11 Gm Cm 3 Gm 3 Cm 3 Gm Cm 3 Gm 3

tschwok, 1.in shtub is kayn broit schoin nit - to, 1.in
 tswelf 2.di oy - gn, sey mach - n sich tsu 2.di
 gijech: 3.bis mor - gn mus far - tik schon sayn. 3.bis
 roiss: 4.Mayn aynt - si - ker schpay - ser bis - tu, 4.Mayn

Klap! Klap! Klap! 1.nor tso - res un layd on an
 2.gib ko - jech, O Go - ten - ju,
 3.der gwir - tess tech ter schess
 4.fun hung - er on dir gey ich

shtub is kayn broit schoin nit - to, nor tso - res un layd on an eck,
 oy - gn, sey mach - n sich tsu gib ko - jech, O Go - ten - ju, helf!
 mor - gn mus far - tik schon sayn der gwir - tess tech ter schess_ schich.
 aynt - si - ker schpay - ser bis - tu, 4.fun hung - er on dir gey ich oiss!

Klap! Klap! Klap! Klap! Klap! Klap!

13 Gm Cm 3 Gm 3 Gm 3 D7 3 Gm 3

shtub is kayn broit schoin nit - to, 1.nor tso - res un layd on an eck.
 oy - gn, sey mach - n sich tsu 2.gib ko - jech, O Go - ten - ju, helf!
 mor - gn mus far - tik schoin sayn 3.der gwir - tess tech - ter - schess_ schich.
 aynt - si - ker schpay - ser bis - tu, 4.fun hung - er on dir gey ich oiss!

eck, 1.nor tso - res un layd on an eck.
 helf! 2.gib ko - jech, O Go - ten - ju, helf!
 schich. 3.der gwir - tess tech - ter - schess_ schich.
 oiss! 4.fun hung - er on dir gey ich oiss!

1.in shtub is kayn broit schoin nit - to, klap klap.
 di oy - gn, sey mach - n sich tsu,
 3.bis mor - gn mus far - tik schoin sayn.
 4.Mayn aynt - si - ker schpay - ser bis - tu,

Klap! Klap! Klap! 1.nor tso - res un layd on an eck.
 2.gib ko - jech, O To - ten - ju, helf!
 3.der gwir - tess tech - ter - schess_ schich.
 4.fun hung - er on dir gey ich oiss!

1. Oh Hämmerchen, Hämmerchen klop,
 schlag stärker einen Nagel, noch einen Nagel.
 Kein Brot ist in der Stube, nur Kummer und
 Leid ohne ende.

2. Oh Hämmerchen, Hämmerchen klop,
 die Uhr schlägt schon bald zwölf, die
 Augen fallen schon zu, gib Kraft, oh
 lieber G'tt helf.

3. Oh Hämmerchen, Hämmerchen klop,
 schlag stärker die Nägel, schlag schnell.
 Bis morgen muss es schon fertig sein,
 die Schuhe der reichen Tochter.

4. Oh Hämmerchen, Hämmerchen klop,
 rutsch nicht aus meiner Hand, mein
 einziger Ernährer bis du, ohne dich würde
 ich verhungern.

Dieses Lied führt die unglaubliche Armut vieler Handwerker im Shtetl vor Augen.

Der Dichter Avrom Reysen ist in Russland geboren und starb 1953 in New York.

Die Musik komponierte Abraham Moshe Bernstein. Er lebte in Wilna, Polen als Kantor, Chorleiter, Komponist
 jüdischer liturgischer und populärer Musik, Musiklehrer, Musikwissenschaftler und Schriftsteller.

Er leitete in der St. Ansky History Ethnographic Society in Wilna die Musikabteilung von den frühen
 1920er Jahren bis zu seinem Tod 1932.